

**Geschäftsführung
Ausschuss für Kultur**

Es informiert Sie	Petra Koßmann
Telefon (0202)	563 - 5296
Fax (0202)	563 - 4633
E-Mail	petra.kossmann@stadt.wuppertal.de
Datum	12.09.2013

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur (SI/0490/13) am 11.09.2013

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Johannes Huhn , Herr Eckhard Klesser , Herr Dr. Rolf-Jürgen Köster , Frau Ute Mindt ,

von der SPD-Fraktion

Frau Sanda Grätz , Herr Peter Hartwig , Frau Ursula Schulz ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Martin Möller , Herr Hans-Peter Vorsteher ,

von der FDP-Fraktion

Frau Ingrid Pfeiffer ,

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Bernhard Sander ,

von der WfW-Fraktion

Herr Ralf Michael Erich Streuf ,

von der Ratsgruppe DCW

Frau Dorothea Glauner ,

als sachkundige Einwohner/in

Herr Prof. Dr. Lutz Werner Hesse , Herr Günter Völker ,

von der Verwaltung

Herr Matthias Nocke ,

als Gast

Frau Silke Asbeck , Herr Enno Schaarwächter , Herr Christian von Treskow ,

Vertreter/innen der Verwaltung

Herr Karl-Joachim Flender , Herr Dr. Hans-Uwe Flunkert , Frau Monika Heigermoser , Herr Dr. Jörg Hillebrand , Herr Norbert Knutzen , Frau Andrea Nickl , Herr Peter Schäfer , Frau Ute Scharmman , Dennis Caspers (Auszubildender Kulturbüro)

Schriftführer / in:

Petra Koßmann

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18:20 Uhr

Herr Dr. Köster begrüßt Frau Nicole Bardohl von der Galerie Kunstkomplex. Sie wird von der SPD Fraktion in der kommenden Ratssitzung als Nachfolgerin von Martina Steimer als zukünftiges beratendes Mitglied des Kulturausschusses vorgeschlagen.

Änderungen zur Tagesordnung:

der TOP 9 „Mitteilungen der Verwaltung“ wird zu TOP 1 und soll auch ab sofort als TOP 1 auf alle folgenden Tagesordnungen des Kulturausschusses geführt werden.

TOP 10 Verschiedenes wird im Nicht Öffentlichen Teil der Sitzung behandelt.

I. Öffentlicher Teil

1 Mitteilungen der Verwaltung

Frau Heigermoser berichtet kurz über den großen Erfolg des Projektes Viertelklang 2013, welches am 7. September im Luisenviertel mit einer Besucherzahl von rund 800 stattgefunden hat. Es ist ein Gemeinschaftsprojekt mit Solingen und Remscheid zusammen und wird vom Land NRW im Rahmen der regionalen Kulturpolitik gefördert. In Solingen Gräfrath findet das Festival am 28. September und in Remscheid Lennep am 12. Oktober statt. Eine Fortführung mit Solingen und Remscheid ist im Jahr 2014 geplant. Die ausrichtenden Stadtteile stehen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest.

Herr Nocke berichtet über den aktuellen Sachstand zur Restaurierung des Drei Kaiser Denkmals. Es liegt der Verwaltung bereits eine mündliche Zusage der Kostenübernahme der Firma Gazprom vor. Die Verwaltung wartet noch die schriftliche Zusage ab. Die Firma Gazprom vertritt als potentieller Sponsor jedoch die Auffassung, dass ein angemessener finanzieller Beitrag als Ausdruck der deutschen-russischen Freundschaft seitens der Wuppertaler Bürgerschaft zu erbringen sei. Damit stünde bei einer zunächst gegriffenen Kostengröße des Gebäudemanagements für die Wiederherstellung des historischen Monuments in Höhe von 80.000€ und einer angekündigten Spende von 70.000€ im Delta von ca. 10.000€ im Raum. Es sei daher seitens der Initiatoren noch ein Betrag aufzubringen.

Herr Kukin von der Botschaft der Russischen Föderation hat außerdem mitgeteilt, dass als Ansprechpartner für die Abwicklung des Projektes Frau Gutina, Vorsitzende des russischen Kulturvereins Applaus e.V., ist. Frau Gutina führt derzeit Gespräche mit der Firma Gazprom, um deren Wünsche und Vorgaben aufzunehmen und umzusetzen. Erst dann wird es eine Einladung aller an dieser Maßnahme Beteiligten geben, um die künftigen Schritte zu beraten und einzuleiten.

Herr Nocke informiert kurz über den Erfolg des Musicals Kolping (16.887 Besucher/-innen). Die Rückmeldung der Culinaris und weitere Feed Backs haben gezeigt, dass die Entscheidung, einer Fremdvermietung des Wuppertaler Opernhauses sehr positiv war. Es wird darüber nachgedacht, Ähnliches zu einem gegebenen Zeitpunkt zu wiederholen.

Herr Nocke weist außerdem auf den großen Erfolg des Historischen Zentrums mit der Adolph Kolping Ausstellung hin. In 22 Führungen wurden ca. 2.300 Besucher/-innen gezählt.

2 Verabschiedung der Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der letzten wurde ohne Wortbeitrag verabschiedet.

3 Mündlicher Bericht zur Zoo Gastronomie - Gebäudemanagement Frau Nickl

Frau Nickl verdeutlicht mit einer Beamer Präsentation die Pläne des Neubaus einer Zoo Gastronomie. Das Gebäude entsteht gegenüber der Elefantenanlage und wird erhöht positioniert, um einen Ausblick auf die umliegenden Tierbereiche

zu haben. Der innere Gastraum soll 90 der äußere (Dachterrasse) 30 Plätze ausweisen.

Hinzu kommen die Plätze auf der Terrasse. Damit die Dachterrasse auch von außen über eine Brücke betreten werden kann, müssen Spenden eingeworben werden, da dieser Zugang von der Baukostensumme nicht abgedeckt ist. Baubeginn ist voraussichtlich April 2014, die Fertigstellung zu den Sommerferien 2014.

4 Zukünftiges Betriebskonzept des Musiktheaters der Wuppertaler Bühnen (Anlagen: Anfrage der Fraktionen WfW und DCW und Antwortschreiben)

Frau Glauner bittet um eine nochmalige Prüfung, zu welchen Bedingungen die Einberufung einer Sondersitzung möglich ist. Sie weist ausdrücklich darauf hin, dass seitens der DCW Fraktion keine Schreiben zurück datiert worden sind.

Der Ausschuss diskutiert auf der Grundlage der umverteilten Pressemitteilung der Wuppertaler Bühnen vom 10.09.13, die kurz nach der abgehaltenen Sondersitzung des Aufsichtsrates der Wuppertaler Bühnen und des Sinfonieorchesters veröffentlicht wurde.

Das Resümee aus der Presseerklärung und der ergänzenden Berichterstattungen von Herrn Schaarwächter, Herrn Nocke und Frau Pfeiffer ist, dass Herr Kamioka beabsichtigt, seinen Spielplan mit einer Mischung aus festem Ensemble mit den üblichen Zeitverträgen, Teilspielzeitverträge, Gästen und Mitarbeiter/innen mit Werkverträgen für Bühne, Kostüme etc. zu bestreiten. Wie sich das im Einzelnen rechnet, bleibt bis Ende 2013 abzuwarten.

Es wird weiterhin eine Theaterpädagogik geben. Offen ist noch in welchem Umfang und mit welcher strategischen Ausrichtung. Das Spielplankonzept von Herrn Kamioka liegt voraussichtlich im Frühjahr 2014 vor und wird dann erst im Aufsichtsrat der Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH vorgestellt und anschließend im Kulturausschuss.

Herr Sander und Herr Streuf positionieren sich ausdrücklich gegen das im Ausschuss für CDU, SPD und FDP festgestellte positive Resümee.

5 Besucherzahlen der Wuppertaler Bühnen und des Sinfonieorchesters der Spielzeit 2012/2013

Zur Sitzung wird druckfrisch der Spielzeitbericht der Wuppertaler Bühnen 2012/2013 ausgelegt. Wegen der Kurzfristigkeit vertagt der Ausschuss das Thema auf die nächste Sitzung. Herr Sander wünscht in diesem Zusammenhang von der Verwaltung eine differenzierte Darstellung der einzelnen Sparten. Herr Schaarwächter bietet dazu Unterstützung an und ergänzt, dass am 21.7.13 die letzte Vorstellung abgespielt war und die Besucherzahlen im sofort im Anschluss aufbereitet wurden.

Beschluss des Ausschusses für Kultur vom 11.09.2013:

Der Ausschuss vertagt einstimmig die Beratung zu den Besucherzahlen der Wuppertaler Bühnen und des Sinfonieorchesters auf die nächste Sitzung.

Einstimmigkeit

**6 Antwort zum Wortbeitrag von Frau Pfeiffer, FDP - Fraktion, im
Kulturausschuss am 26.06.2013
Vorlage: VO/0736/13**

Frau Pfeiffer bittet, die von der Verwaltung beantworteten Fragen erst dann im Detail zu diskutieren, wenn Herr Hilterhaus und Herr Dr. Finckh ihr Konzept zur Nachfolgenutzung Schauspielhaus vorstellen.

Herr Sander hält die Frage 2 für nicht beantwortet und die Antwort auf die Frage 8 für missverständlich beantwortet. Dazu Herr Nocke, dass eine detaillierte Beantwortung dieser Fragen nur im Gesamtzusammenhang zu leisten ist. Frühestens im Frühjahr 2014, wenn sich Wuppertal 2025 in der Projektendphase befindet wird man detaillierter antworten können.

Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegen genommen.

**7 Wuppertaler Kulturbericht 2011/2012
Bemerkung: die Besucherzahlen von den Wuppertaler Bühnen und des
Sinfonieorchesters werden als Einlegeblatt in Form einer Tischvorlage
vorgelegt und erörtert**

Der Wuppertaler Kulturbericht 2011/2012 wird dankend entgegen genommen.

**8 Übertragung der Sammlungen des Fuhlrott-Museums
Vorlage: VO/0605/13**

Herr Köster liest vor Diskussionsbeginn und Abstimmung eine Erklärung des Naturwissenschaftlichen Vereins Wuppertal vor (Anlage zur Niederschrift).

Beschluss des Ausschusses für Kultur vom 11.09.2013:

Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt, die Sammlungen des Fuhlrott-Museums den in der Anlage 1 genannten Museen und Einrichtungen zu Eigentum zu übertragen.

Bei zwei Gegenstimmen der Fraktionen Die Linke und WfW und zwei Enthaltungen der von FDP und parteiloser Stadtverordneten beschlossen, mit der Stimmen von CDU, SPD und Bündnis 90/Die Grünen beschlossen.

**8.1 TOP 7 Übertragung der Sammlungen des Fuhlrott-Museums, VO/0605/13
Vorlage: VO/0746/13**

Herr Vorsteher erläutert den Antrag seiner Fraktion.
Herr Nocke geht wie folgt darauf ein:

zu 1. Die Verwaltung gleicht noch einmal alle gelisteten Betrieb ab.

zu 2. Im Konzept „der grüne Zoo“ wird auf das Kompetenz- und Bildungszentrum Carl Fuhlrott Bezug genommen. In der Drucksache ist diesem Konzeptbaustein in Hinblick auf die noch nicht gesicherte Finanzierung kein Raum eingeräumt worden.

zu 3. Ja, die Stadt hat Kontakt zu möglichen Kooperationspartnern aufgenommen.

zu 4. Die Beratung der Bürgervorschläge und der Bürgerbeteiligung ist im Rahmen der Haushaltsberatungen 2014/15 geplant.

**9 Ankäufe aus Mitteln der Freiherr-von-der-Heydt Stiftung
Vorlage: VO/0719/13**

Herr Sander möchte festgestellt wissen, dass die Ankaufskommission nicht selbstständig in einer eigenständigen Sitzung über die Ankäufe entschieden hat.

Herr Nocke bestätigt das und ergänzt, dass Herr Dr. Finckh jedes Mitglied der Kommission vor der Entscheidung angerufen hat. Eine Einberufung der Kommission war im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit bei der Auktion zeitlich nicht möglich.

Beschluss des Ausschusses für Kultur vom 11.09.2013:

Der Ausschuss für Kultur beschließt die Erwerbung der Werke von Neo Rauch und Hugo Erfurth (mit Beigabe Bernoulli) aus Mitteln der Freiherr-von-der-Heydt Stiftung.

Mit einer Enthaltung der Fraktion Die Linke beschlossen.

Dr. Rolf Jürgen Köster
Vorsitzender

Petra Koßmann
Schriftführerin